Wörtenblatt

fur ben

Deutschen Buchhandel

und fur bie mit ibm

verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von ben

Deputirten bes Bereins ber Buchhandler gu Leipzig.

Amtliches Blatt des Borfenvereins.

№ 06.

Freitage, den 22. Juli

1842.

Heber einige Difbrauche im frangofischen Buch: handel und die Mittel ju ihrer Abstellung *).

Es giebt besonders einen 3weig des Buchhandels, in welchem bie Migbrauche mit jedem Tage fich mehren: bas Fach bes Romanenverlages. - Bor funfgehn Jahren erschienen bie Romane noch in bem bescheibenen Format in 12., bas fur Jedermann ansprechend und bequem mar, und erfreuten fich jugleich einer gemiffenhaften Musftattung. - Geit biefer Beit hat fich bas Format ber Romane in bas in 8. umgemanbelt. - Unfanglich enthielten fie menigftens noch funf hundert Seiten mit funfundzwanzig bis breifig Beilen von vierzig Buchftaben. - Diefe Bahlen find indeß allmalig im= mer fleiner geworden und heutigen Tages hat der großere Theil der Romanbande taum noch breihundert Geiten mit funf = bis achtzehn Beilen von funfundzwanzig Buchftaben; babei fann man außerdem noch ziemlich mit Bestimmheit annehmen, daß von diefen dreihundert Geiten wenigstens ber vierte Theil aus weißen Geiten befteht.

Ein so durftig ausgestatteter Band in 8. umfaßt jest kaum noch den Inhalt von 125 bis 130 Seiten eines Bandes in dem alten Format in 18. Ich wurde hier meine Behauptung auf ziemlich bekannte Namen stüßen können, allein um durchaus nicht personlich zu werden, ziehe ich es vor, meine Leser selbst auf die in neuerer Zeit erschienenen Romane hinzuweisen. — Wollen Sie sich von der Wahrsheit meiner Worte überzeugen, werden Sie sinden, daß ich nur das allgemeine Interesse im Auge habe und durchs aus nicht übertreibe. Dieses Unwesen muß nothwendig

ben Untergang aller Lesecabinete herbeiführen. Ein Band in 8. wird schon in wenigen Augenblicken von einem Leser durchstogen und obgleich täglich so viele neue Rosmane erscheinen, so ist ihre Zahl dennoch nicht groß genug, um die immer zunehmende Leselust des Publikums zu bestriedigen. — Das Format in 8. wäre für die Lesecabinette sehr wünschenswerth und einträglich, wenn die Leser Band für Band bezahlten; dieß geschieht aber nicht, da von Hundert in der Regel Neunzig auf das ganze Jahr oder monatse weise abonnirt sind.

Wenn dieser neuen Ausstattung der Romanenliteratur nicht bald gesteuert wird, werden die Bucher an und für sich selbst nicht mehr zureichen und kein Buchhandler wird sein Lesecabinet in Zukunft vervollständigen konnen, ohne sich selbst dadurch zu Grunde zu richten.

Ein Romanverleger, gegen ben ich mich uber ben beflagenswerthen Buftand biefes Zweiges bes Buchhandels aussprach, entgegnete mir, daß die Berleger heut gu Tage fich leider in die Mothwendigkeit verfest faben, den Inhalt eines fleinen Bandchens in 18. in 8. erfcheinen gu laffen, Da die Schriftsteller ihre ohnedieß fcon übermäßigen Forberungen taglich immer noch hoher fleigerten. Es gabe ein febr leichtes Mittel, Diefem Digbrauche mit einem Male ein Biel zu fegen, leider aber wird es nicht angewendet merben. Die Befiger aller Lefecabinete brauchten fich nur bas Wort ju geben, feine Musgaben in 8. ju faufen, bis fie von den Berlegern wieder den Gefeben der Billigfeit gemäß ausgestattet murben. - Benn jene auf biefe Beife banbels ten, murden fich Schriftsteller und Berleger mohl bagu be= quemen muffen, wieder Bucher gu liefern, wie fie vor funf= gehn Jahren in den Buchhandel famen. Bas den literaris fchen Berth anlangt, fo ift biefer fich gleich geblieben, er ift mehr oder meniger gehaltreich, mehr oder meniger unbebeutend. Fruber hatten wir fur unfer Gelb menigftens etwas, heute aber merben mir allgufehr beeintrachtigt.

^{*)} Uebersetzung einer im Novbr. v. J. zu Chalons erschies nenen Schrift: De quelques Abus en librairie et des moyens de les combattre. Par Victor Fouque, libraire. Wir glaus ben unsern Lesern burch Mittheilung berselben einen Dienst zu erweisen, da sie manche Blicke in das innere Getriebe des franzzösischen Buchhandels thun last, und nicht felten zu Bergleischungen mit unsern Zuständen veranlaßt.

⁹r Jahrgang.

trug, ber in neuefter Beit fich ofters wiederholt bat, ift folgender : Mehrere Romane, zu benen fich nicht fo viele Raufer fanben, bag fammtliche Eremplare abgefest murden, find gum zweiten Male und zwar unter einem andern Titel als neu angefündigt worden. - Man glaubte ein neues Buch gu erhalten uud faufte einen alten Roman, ben man ichon feit langer Beit befaß. - 3ch muß hierbei jede Bedenklich= feit aus ben Mugen fegen und mich gang offen über biefe Betrugerei aussprechen; ju biefem 3med will ich einige biefer Berte, Die fpater unter neuen Titeln verfandt murben, na= mentlich aufführen. Im Jahre 1833 erschienen zwei Banbe in 8., die betitelt maren: "Die Pringeffin Borghefe von 3. F. M." Einige Jahre fpater fundigte man das nam: liche Werk als: "Gine Schwefter des Raifers" an und nannte 3. F. Maire als feinen Berfaffer. - Spater veröffentlichte man "Reifen eines Paria," bie bann als "Florita, bie Peruanerin" wieder verfandt wurden. Ferner: ,, 2m Fuß ber Pprenden," welches neuerdings als: "Der Befreuzigte von Bigorre" von dem Berfaffer der "Mathalia" angefundigt murbe. - Dann erfchien "bas Rleid eines gefeierten Schriftstellers" von neuem als "die Beichte meiner Frau nach ihrem Tode, von Suau de Barennes." u. f.w. - 3ch wurde meine Lefer ermuden, wollte ich alle jene Berke, bie jum zweiten Dale mit verandertem Titel erfchienen, ohne daß fie felbft neu gedruckt wurden, mas übrigens diefe Betrugerei nicht entschuldigen fonnte, bier namentlich aufzählen.

Werk gegen die Verleger schrieb, hatte, ehe er dasselbe versöffentlichte, wohl daran denken sollen, daß er seinen eigenen Namen und seine Stellung als Tagesschriftsteller mißsbrauchte, indem er seine Werke unter der verschiedenartigssten Form erscheinen ließ. Um durch einige noch ungedruckte Aufsate dieses Schriftstellers seine Werke zu vervollständigen, sah man sich in die Nothwendigkeit versett, dieselben Werke, die man bereits schon vier oder fünsmal in verschies denen Formaten besaß, noch ein sechstes Mal anzuschaffen.

Einige Berleger verfahren auf die Beife: fie fagen: Dier find zwei Bande eines gesuchten Schriftstellers, die in Ihrem Lefecabinete gang unentbehrlich find; ich fann Ihnen diefelben jedoch nur unter ber Bedingung ablaffen, daß Gie auch biefen britten Band nehmen, ju dem fich fonft fein Raufer finden murde, ba fein Berfaffer noch unbefannt ift. - Der Berleger hatte noch hinzufugen konnen, weil er im hohen Grabe mittelmäßig ift und Niemand ihn lefen will. Diefer Kall ift in neuerer Zeit mehrere Male vorgekommen. Ein Romanverleger gebrauchte zuerft Diefen Runftgriff, um ein Buch in Umlauf zu bringen, welches er bereits ichon unter zwei verschiedenen Titeln verfandt hatte. Mit welchem Namen foll man ein folches Berfahren belegen!? Die Buchhandler follten es fich mehr als je gur Pflicht machen, einer ahnlichen Bumuthung auf bas Bestimmtefte entgegen gu treten.

Gin anderer Hauptubelstand fur die Lesecabinette find die fes Journal ist nicht mehr das, was es fruher war; es ents Movellen und die Romane, die zuerst als Feuilleton-Artikel hielt oft vortreffliche Bemerkungen ihres unterrichteten erschienen. — Nichts ist wunderlicher, als alle diese mehr des bie gewisse Betrügereien enthullten und andeus oder minder hochklingenden Titel zu sehen, unter welchen teten, was man von Ankundigungen zu halten habe, die

Ein anderer Mißbrauch, ober vielmehr ein wirklicher Best, der in neuester Zeit sich öfters wiederholt hat, ist folgender: hrere Romane, zu benen sich nicht so viele Käuser ben, daß sämmtliche Eremplare abgeseht wurden, sind angekündigt worden. — Man glaubte ein neues Buch erhalten uud kaufte einen alten Roman, den man schalt gleich wieder nach andern Büchern umsehen, um seine Leser aus ben Augen seit besaß. — Ich muß hierbei jede Bedenklichs aus den Augen sehen und mich ganz offen über diese Besterei aussprechen; zu diesem Zweck will ich einige dieser mehr zu lesen begehrt, weil sie bereits allgemein bekannt sind.

Ich wußte wohl ein Mittel, diefem Unwesen ein Ende zu machen, es ist leider jedoch nicht ausführbar. Jene Feuilleston-Urtikel mußten namlich unterdrückt werden; blieben sie indeß fort, so wurden die Journale selbst sich nicht mehr halten konnen.

Es ist allgemein bekannt, mit welcher Geschicklichkeit man die Leser eines kurzlich in sechs Banden erschienenen Romans in Spannung zu erhalten wußte. Die drei ersten Bande erschienen zuerst als Feuilleton Artikel und obgleich man den Abonnenten des betreffenden Journals das Verssprechen gab, die ganze Erzählung werde in ihm abgedruckt werden, so erschien doch der vierte Band gleich als selbstsständiger Band in 8., ohne vorher im Feuilleton gestanden zu haben. Der fünste und sechste Band war wieder in dem Feuilleton aufgenommen. Diesenigen, die diesen Roman lesen wollten, sahen sich daher genöthigt, nicht allein auf das Journal zu abonniren, sondern auch die sechs Bande in 8. anzuschaffen, sie mußten deßhalb das Werk doppelt bezahlen.

Ich glaube, es wird hier ber richtige Ort sein, zugleich auch auf einen Pfiff aufmerksam zu machen, durch den wenigstens Niemand beeinträchtigt wird. Es giebt nämlich viele Nomane, die, seitdem sie das erste Mal versandt wursden, auf ihrem Titel später als zweite, dritte, vierte zc. Ausgabe bezeichnet wurden, obgleich alle diese Mehrausgasben immer nur aus der ersten Ausgabe bestanden. Es giebt nur sehr wenige Werke, die sich in der That einer zweiten Auflage zu erfreuen haben. Einige Berleger wollen das durch, daß sie neue Titelblätter mit der Bemerkung zweite, dritte, vierte zc. Auflage zu ihren Werken drucken lassen, die Meinung verbreiten, daß diese sehr schnell vergriffen worden.

Eine abnliche Charlatanerie konnte leicht durch ein offentliches Drgan unterdruckt werden. Bu diefem murde fich mehr wie jedes Undere die ,,Bibliographie de la Françe," ein Journal fur Buchhandler und Buchdrucker, eignen. Daffelbe tonnte ohne große Schwierigkeit auf alle Ungebuhrlichkeiten, die fo oft bei der Unfundigung eines Buches angewendet werden, aufmerkfam machen, wenn es jene Artitel, die an den Pranger gestellt zu werden verdienen, mit einer furgen Note verfeben wollte. Diefes Journal wurde fich badurch um den Buchhandel ein unermegliches Berdienft erwerben, es murbe alle Berleger, die nicht red= lich handeln wollen, zwingen, ehrlich ju Berte ju geben. - 3ch will mich hier etwas weitlauftiger über biefes Journal aussprechen. Es thut mir leid, daß ich bekennen muß, dies fes Journal ift nicht mehr bas, mas es fruher mar; es ent= hielt oft vortreffliche Bemerkungen ihres unterrichteten Redafteurs, Die gemiffe Betrugereien enthullten und andeus

nicht bie munichenswerthe Sicherheit vollständig barboten. etwa die große Gunde begangen haben, irgend einer bochs Bon Tage gu Tage aber werden diefe Auffage und Unmerfungen immer feltener, mas febr zu bedauern ift. Es murbe gang bem allgemeinen Intereffe bes Buchhandels entfprechen, wenn, wie fruher, alle Urtitel, die berfelben bedurfen, mit Unmerkungen verfeben murden, und ihre Bahl ift nicht gering. Es follten ferner auch alle in Frankreich erfchei= nenden Berte in ihm aufgeführt werden, fobald fie in ben Sandel fommen, mas haufig unterbleibt. 3mar ift bies nicht immer die Schuld bes Redakteurs, oft muß fie der Dach= laffigkeit ber Buchdruckerei in den Departements ober ber Udminiftrationen, welche bie eingefandten Bucher in Em= pfang nehmen und nicht immer an die Direktion nach Paris weiter beforbern , gur Laft gelegt werden. 3ch fpreche bier aus eigner Erfahrung, benn eine fleine Schrift, die ich im Jahre 1838 verlegte und felbft einfandte, ift nicht im Buch= håndler = Journal angekundigt worden.

Daß hier hin und wieder ein Grrthum vorfallen fann, ift leicht erflatlich , zumal ba, ben Gefeten gang zuwider , die Unterprafecten jene Bucher empfangen, die nach den Saupt= orten der Departements und von da nach Paris eingefendet werden. Benn ein Buch burch fo viele Sande geht, fann es leicht irgendwo liegen bleiben.

Wenn besagtes Journal Alles, was im Drude erfchie= nen ift, ankundigen wollte, murde es zugleich auf jene Difbrauche, von denen ich weiter oben gesprochen babe, auf= mertfam machen. Gine Umgehung bes Befetes mare bann unmöglich und fein Buch fonnte mit einem neuen Titel verfeben werden, ohne daß nicht Jedermann bavon unterrichtet murde; benn die Buchdrudereibefiger find verpflichtet, von Allem, was in ihren Officinen gedruckt wird, hohern Drts einen Abzug einzusenden. Diejenigen Urtifel, bie unter bem Namen ", Afzidentien" (Bilboquets) befannt find, machen zwar eine Musnahme, allein auf feine Weife konnten bie von mir berührten Falle in diefe Rategorie geftellt werden.

3d fagte bereits, bag bie Unterprafecturen bie aus ben Druckereien eingefandten Bucher in Empfang nehmen; fie handeln dadurch dem vierzehnten Urtifel des Gefetes vom 21. Detober 1814 zuwider, ber ausdrudlich fagt, daß die Bu= cher auf das Gefretariat ber Prafeftur niedergelegt merden follen. Wenn die Administration die Ginfendung an die Unter-Prafecturen, um ben Druckereien die Bergogerung und die Dube, fie an ben Sauptort gu fenden, gulagt, fo ton= nen wir ihr beghalb nur Dant miffen. Weghalb aber bier ubel vermerten, mas man bort gut beißt? Warum fuhrt fie zweierlei Dag und Gewicht? Weghalb verfolgt fie 3. B. den Buchdruckereibefiger herrn Batini in Baftia und nicht alle anderen Drudereibefiger, ba biefe fich alle ein gleiches Bergeben ju Schulden fommen laffen und wie Berr Batini an die Unterprafecturen ihre Abguge einfenden. Der Caffationshof hat durch Urtheilsspruch vom 29. Upril 1839 bas Urtheil bes Gerichtshofes in Baftia, welches herrn Batini freigefprochen, caffirt und gefagt, bag berfelbe bas vorgefdriebene Gefet übertreten habe, indem er feine 216: guge an bie Unterprafectur von Baftia eingefendet, obgleich bieß in ber gebrauchlichen Zeit geschah. - Ich frage noch einmal, weghalb hier diefe Strenge gegen ben Ginen, wenn man bort alle Underen begunftigt?! Sollte Berr Batini

geftellten Perfon ju miffallen ?

Wenn der Buchdruder einer Unterprafectur bas Gefes buchftablich befolgt, fo entfteht daburch ein neuer, febr ernftlicher Uebelftand; er wird baburch bie Beroffentlichung ei= nes Bertes hemmen und verzögern, in beffen zeitgemaßem Erfcheinen oft fein einziger Berth besteht. Eigentlich barf man nicht fruber ein Buch verkaufen, ehe man nicht ben Cenfurschein von ber Prafectur in Sanden hat. Es tritt baburch, wie gefagt, ber Uebelftand ein, bag man mehrere Tage mit dem Berkauf zogern muß, befonders wenn bie Unterprafectur weit von der Prafectur entfernt ift. Der Buchhandler fieht fich beghalb in die Nothwendigkeit verfest, entweder bei dem Bertauf bas Gefes gu übertreten, ober er muß befürchten, Die Fruchte feiner Urbeit eingubus Ben, benn ein Buch, mas nur auf ben Mugenblid berechnet ift, hat nach acht Tagen gar feinen Werth mehr ober einen nur noch fehr unbedeutenden. Der geringe Raum biefer Blatter geftattet mir nicht, mid weitlauftiger über bie vielfachen Mangel und Schwierigkeiten auszulaffen, bie burch bas Befet vom 21. Detober 1814 herbeigeführt werden. -Mehrere Urtheile fonnen ben Beweis liefern, bag eine form= liche Umarbeitung beffelben burchaus nothig ift, bamit es fo viel als moglich allen Unforderungen genuge.

(Fortfegung folgt.)

mannigfaltiges.

Das Frankfurter Journal melbet aus Berlin vom 6. Juli: Das neue Cenfur : Gefes, bearbeitet von bem geb. Bes gations:Rath Philippsborn, bem geh. Regierungs=Rath Gilers und bem Regierungs-Rath Beffe, burfte nun balbigft gur öffentlichen Renntniß gebracht werben.

Die Mugeb. allg. Zeitung melbet aus Reapel vom 30. Juni : Laut fon. Decret ift ber Boll auf Bucher , welcher fur jeden auch noch fo tleinen Detavband 3 Gart. (36 Rr.), für Quart 6 Carl. (1 Fl. 12 Rr.), für einen Folioband 1 Duc. 20 Gr. (2 gl. 24 Rr.) betrug, auf bie Salfte reducirt worben.

Der Baroneffe von Carlowie ift von ber frang. Acabemie für eine frang. Ueberfegung von Schillers Befchichte bes breifig= jabrigen Rriege ein Preis von 1200 Fr. guerkannt worben.

In einem Correspondengartifel bes Frankfurter Journals aus Coln beißt es: Mis Guriofitat theile ich mit, bag nach einer offentlichen Mittheilung bas in ber Stabt Urnsberg erfcheinenbe Intelligenzblatt nur zwei Abonnenten gabit, mabrend bie übrige, aus 73 Eremplaren beftebenbe Muflage regelmäßig Dafulatur wird. Das Fortericheinen bes Blattes erflart fich baburch, baß gewiffe Gattungen von Unzeigen, fraft bes Infertionegwanges, nothgebrungen in bies Blatt eingerucht werben muffen unb ibm alfo ein gefichertes Gintommen gewähren.

> Berantwortlicher Rebacteur: 3. be Marte. 125*

Wir führen Wissen.

Bekanntmachungen.

Pranumerations- und Subscriptions-

[3744.] Bur gefälligen Beachtung !!

Beute verfandte ich an biejenigen verebrt. Sandlungen Subscriptionelifte und Prospectus ju Luben's vollständiger Naturgeschichte des Thierreichs, welche nach bem Mautefchen Bergeichniffe von mir verlangten. - hieran fnupfe ich zugleich noch die Bemerkung, daß bas erfte heft obiger Raturgefchichte bestimmt Enbe biefes Monats ericheint, und ich biejenigen Sandlungen, welche mir noch feine Ungabe ihres Bebarfs jugeben liegen, boflichft hiermit erluche, dies balb zu thun, weil fich bas Bert fcon jest einer fo gabtreichen Theilnahme erfreut, daß ich nach Erfcheinen bes erften heftes nur noch Eremplare auf fefte Rechnung werbe liefern tonnen. Uebrigens wird Ihnen gleich im Unfang ber Beweiß geliefert werben, bag Inhalt fowohl als Ausstattung bes Bertes gleich ausgezeichnet finb, benn wohl taum tonnte hierfur ein trefflicherer Mutor und Runftler gefunden merden.

Magbeburg, ben 15. Juli 1842. 21. Infermann. Berlagebuchholg.

Bucher, Musikalien n. f. w. unter ber Preffe.

[3745.] Bei mir erscheint in Kurzem:

Erdmann, J. E., Versuch einer wissenschaftl. Darstellung der Geschichte d. neueren Philosophie. II. 2.

A. u. d. T.: Die Entwickelung des Idealismus in der Zeit zwischen Spinoza und Kant.

Leipzig, den 12. Juli 1842.

F. C. W. Vogel.

[3746.] In ber Ufchenborff'ichen Buchhanblung in Mun. fter ericheint binnen Rurgem.

Symbolik ber katholischen Kirchengebrauche und Geremonien von J. Untoni. 2. Ausg. 8. geheftet. 7½ Ng? (6 gg?). Unterricht über einige Unterscheidungs-Lehren ber katholischen Kirche von Friedrich Leopold Grafen zu Stolberg. Herausgegeben von Georg Kellermann, Prof. u. Dom-Capitular.
12. geh. 7½ Ng? (6 gg?).

[3747.]

Die Fortsetzung der Gesammtausgabe

von ben Schriften

des Verfassers der Ostereier

betreffend.

Bur Ersparung unnuger Mube und Rosten werden wir von der in Rurgem erscheinenden dritten Lieferung (7. 8. u. 9. Bandchen) von den

gesammelten Schriften des Verfassers der Ostereier (Christoph von Schmid)

nur die Bestellungen effectuiren, die uns auf feste Rechnung zusommen werden. à Cond. konnen wir von nun ab hiervon nichts mehr senden, bitten deshalb um gefällige Notignahme. — Bugleich erinnern wir diejenigen Handlungen, die sich ihrer Berbindlichkeiten gegen uns bis jest noch nicht entledigten, dies nun ungefäumt zu thun, weil wir nicht nur von Obigem die Fortsesung zurüchalten, sondern auch überhaupt jede weitere Berbindung abbrechen müßten.

Bir benugen nun noch diefe Gelegenheit, Ihnen den Bechfel unferer herren Commiffionaire in Leipzig und Rurnberg zur gefälligen Berudfichtigung hiermit ergebenft mitzutheilen.

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit herrn J. Jadowit hatte herr G. F. Steinacker die Gute, unsere Commissionen fur Leipzig, und die herren Riegel & Wiegner nach freundschaftlicher Einigung mit den herren Bauer & Raspe, dieselben fur Nurnberg zu übernehmen.

Indem wir genannten, aus diefer Berbindung geschiedenen, herren unsern Dank abstatten, bitten wir Gie, biefer Beranderung Ihre geneigte Aufmerksamkeit ju fchenken und zeichnen

Sochachtungsvoll

Mugsburg, ben 1. Juli 1842.

Ihre ergebenfte

Jof. Bolffifde Buchhandlung.

[3748.]

Im Berlage Des Unterzeichneten ericheint:

Der

Dreißigjährige Krieg

Johann Sporschil.

Illustrirt durch circa 150 nach Driginalzeichnungen in den Text eingedruckte Bolgichnitte

Ungelmann, Bogel, Kretsschmar, Beneworth, Gears, Nicholls, Brown, Rugelmann und Underen.

Complet in 12 à 14 Lieferungen à 10 Mgr. (8 gGr.)

Das vollständige Manuscript des Werkes ift im Befige des Berlegers, und es wird daher ausdrudlich bemerkt, daß jede die außerfte Bahl von 14 überfcbreitende Lieferung (gu 3 à 4 Bogen) gratis gegeben wird.

Borläufige Profpecte find an alle Sortimenthandlungen mit naheren Nachrichten über Das Unternehmen bereits verfandt, und bitte ich um baldige Ginfendung der Bestellungen, Da ich unverlangt nichts verfende; dagegen fteben vom 1. Sefte Exemplare à cond. bei Aussicht auf größeren Abfan auch in Parthieen auf Berlangen gu Dienft.

Braunschweig, Juli 1842.

George Westermann.

[3749.]

Machricht!

Die Berausgabe von Bermes' Fortfe: bung des Nottect'ichen Geschichtewerkes -Geschichte der letten funf und zwanzig Jahre — bat in den letten Monaten durch die Aufenthaltsveränderung des Berfaffers eine Unterbrechung erfahren, die von unferer Geite eben fo wenig vorhergesehen als ver: schuldet war. Wir haben fest die Genug: thuung den gablreichen Freunden diefes 2Berkes anzuzeigen, daß die Binderniffe, die bis: ber der Bollendung deffelben entgegenftan: den, gehoben find, und daß fie den noch feb: lenden zweiten Band, mit dem das Gange geschloffen wird, bis gegen Ende diefes Jah: res vollständig erwarten durfen. Die erfte Lieferung wird noch im Laufe des nachsten | Liszt, Fr., Paraphrase. Gr. Fantasie über: God save the Monates ausgegeben werden.

Coln, 1. Juni 1842.

Dr. R. S. Sermes.

Der unterzeichnete Berleger wird durch Beschleunigung des Druckes das feinige das ju beitragen, den oben ausgesprochenen Buficberungen des Berrn Doctor Bermes ent: fprechend, die vollständige Berausgabe feines Werfes in der angedeuteten Frift gu bewirfen.

Braunichweig, 6. Juli 1842. George Weftermann. [3750.] Binnen 3-4 Bochen ericheint in unferm Berlage: Miban, Dr., die Sochbrud Dampfmafdine, circa 24 Bogen

mit 5 Rupfertafeln.

Da von biefem mit vieler Liebe und Sachkenntniß gearbeiteten Berte ein großer Abfas ju erwarten ftebt, um fo mebr, als baffelbe nicht allein einen bochft wichtigen Wegenftand ber Beit behandelt, fondern auch fur jeden Techniter und Mafchis nenbauer unentbehrlich ift, fo merben wir baffelbe vorläufig nur in einfacher Ungahl verfenden und bitten Debrbebart gefälligft felbft zu verlangen. Roftod u. Schwerin, 13. Juli 1842. Stiller'sche Hofbuchhandlung.

[3751.] Mit Eigenthumsrecht erscheint zur Mich. - Messe in unserm Verlage:

Banck, C., Zwei Duette für 3 Singstimmen m. Pfte. op.50. Zwei Volkslieder für 2 Singstimmen. op. 51.

Krebs, C., Miniatur-Duette für 2 Singstimmen. Heft 1. 2. Leonhard, J. E., (Preis-Componist) grosses Trio für Piano, Violon et Velle, O. 12.

Queen" und ,,Rule Britannia" f. Pianof, m. Orchester und Piano solo.

Spohr, Dr. L., Irdisches und Göttliches im Menschenleben. Gr. Doppel-Sinfonie für 2 Orchester. (No. 1. Kinderwelt, No. 2. Zeit der Leidenschaften, No. 3. Endlicher Sieg des Göttlichen) in Partitur, Orchesterstimmen, f. Pianof. zu 4 Händen u. als Piano-Quintett.

2. gr. Trio pour Piano, Violon et Violoncelle. Unser Verlag wird fortan nur mit den tüchtigsten Namen vermehrt werden. Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gef. verlangen.

Schuberth & Co. in Hamburg und Leipzig. [3752.] Die vierundzwanzig Bücher der h. Schrift

Bibel für Jeraeliten.

Unter ber Redaftion von Dr. Bung übersett von G. Urnheim, Dr. Jul. Fürft, Dr. M. Gache.

Einschlieflich der Zeittafel von Dr. Zung 52 Bogen gr. 8. jest zum herabg. Preis à netto 1 3.

(Belinp. n. 11/2 f. Eleg. Einbande à 1/3 u. 1/2 f). wird jest neu gedruckt und ersuchen wir die geehrten Handluns gen, deren Bestellungen z. 3. unexpedirt bleiben muffen, um Nachssicht für wenige Wochen. Berlin, Mitte Juli 1842.

Beit & Comp.

Anzeigen neuer und alterer Bucher,

[3753.] Innere Geschichte ber Entwickelung ber beutschen

National : Litteratur.

Ein methodisches Sandbuch fur ben Bortrag und jum Gelbstitudium von

Dr. J. Bart Friedr. Rinne,

Dberlehrer am Stiftsgymnasium zu Zeig. I. Th. Alte Zeit bis Opis. & B.

II. fcbliegender Theil erfcheint in einigen Wochen.

Die competentesten Beurtheilungen begrüßten schon ben 1. Thl. als eine bebeutende Erscheinung, die neben andern Litteraturgeschichten ihren eigenen Standpunkt behauptet. Auf inne re Entwickelung und genetischen Jusammens bang der ganzen deutschen, auch die Proja umfassenden, Litteratur hat der Verfasser besondren Accent gelegt, sie sonach nicht nur als außere historische Wissenschaft vorgetragen, viels mehr dieses Studium zum Mittelpunkte aller wissenschaftlichen Erziehung erhoben. — Da zunächst in Buchhandlungen selbst das Interesse für Litteraturgeschichte nicht mangeln wird, darf ich wohl bitten, dem Buche fernere Ausmerksamkeit zu widmen, deren es nur bedarf, um ihm bei so trefslicher innerslicher Behandlung des Gegenstandes in kurzer Zeit den besten Erfolg ebenso zu sichern, wie Gehalt und Werth desselben bes gründet sind.

S. Sartung in Leipzig.

[3754.] Bei mir ift fo eben erfchienen und fteht nach Berlangen a cond. ju Dienften:

Ferdinand Cortez

ober

Die Eroberung von Meriko. Nach den besten Quellen bearbeitet

G. Delhinor.

Erste und zweite Lieferung mit 4 Bilbern in farbigem Umsschlag. Preis ber Lieferung mit Rupfern auf weißem Papier 3 Ng; mit Rupfern in Tonbruck 5 Ng. Das Ganze erscheint in 10 bis 12 Lieferungen mit 24 Bilbern, welche rasch auf einander folgen.

Prag, im Juli 1842.

Fr. Cb. Canbtner.

[3755.] Runftanzeige. Bon bem fo eben erschienenen Leipziger : Runftvereins : Blatt "Rampf zwischen Sach sen und Franken" nach Raulbach, gesto ben von Tha : ter, habe ich stets Eremplare vorrathig und kann solche au f feste Rechnung liefern.

Beipgig, im Juli 184 2.

Rudolph Weigel.

[3756.] Das neun Medianbogen ftarte Junibeft ber

Samburgifchen Lefefrüchte

enthalt : Der Abjutant bes Generals Rapp , von Ih. Cour = fiers. - Batalha (bas Schlachtenflofter) bei Leiria in Portugal. - Der Rapitan Martin, ober die brei Kreuzfahrten. (Beschluß.) - Das Irrenhaus ju Palermo, von Mer. Dus mas. - Schiller-Literatur. - Die Braut unter den Shafers, von Nathaniel Sawth orn. — Wanderungen burch die Brands ruinen Samburge. - Das tobte Meer in Palaftina. - Des henters Prophezeiung. Gin hiftorifches Factum, von Ifabella Romer. Der Bicomte Bictor d'Arlincourt. - Die Gitten ber an ben Ruften Schottland's lebenben Fischer. — Der Matrofe, ober das Rreuz von Perlmutter, von Pluchons neau. - Bur Urgeschichte Island's - Das Rapuzinerklofter ju Palermo, von U. Dumas. - Die geheime Thur, von 2. Eurine. - Rouffeau und die Grafinn Dubarry, von Benedict Gallet. — Das Fest Johannis bes Taufers, am 24. Junius. — Ueber die Geberbensprache ber Sicilianer, von M. Dumas. - Baby henriette Muffeland. - Ueber gefells schaftlichen Umgang. - Der konigliche Bunberthater, von Marie Uncard. - Die Englander in der Tartarei. -Miscellen.

Der aus 4 Banden à 26 Bogen bestehende Jahrgang gilt 6 & 20 Rel (6 & 16 gel).

[3757.] Un die Handlungen, die Novitaten annehmen, und an biejenigen, die baffelbe verlangten, habe ich diese Woche versandt:

Konig, J. L., Garnisonprediger zu Mainz, die Lehre von Christi Hollenfahrt nach der heil. Schrift, der altesten Kirche, den christl. Symbolen, und nach ihrer vielumfassenden Bedeutung. 8. broch. 1 fl. 30 fr. ober 261/4 Ngs (21 ggs).

Frankfurt a. M., 9. Juli 1842.

Seinr. Bimmer.

[3758.] In unfrem Berlage ift heute folgende, bereits frus ber angefundigte intereffante Schrift erschienen und an die Besteller sowie pro nov. versandt worden:

Heber

deutsche Nationalgesetzgebung.

Ein Beitrag

gur Erzielung gemeinsamer, fur gang Deutschland guttiger Gesesbucher, und zur Abschaffung des romischen und bes franzosischen Rechts insbesondere,

21. Chrift,

Grofbergoglich Babifdem Minifterialrath.

gr. 8. geh. Preis 1 fl. 12 fr. - 221/2 Mgf (18 ggf).

Wegen der bereits auf obiges Werk uns zugekommenen zahlreichen festen Bestellungen konnten wir dasselbe nur an einige Handlungen als Neuigkeit versenden, und bitten baber die übrigen, ihren Bedarf, jedoch nur in mäßiger Unzahl, a cond. zu verlangen.

Carlerube, 1. Juli 1842.

Chr. Fr. Müller'fche Sofbuchholg.

[3759.]

Gefälliger Beachtung empfohlen!

Co eben in Paris und bei Unterzeichnetem erfchienen :

Manzoni, I Promessi Sposi e gli Inni. 12. broch. (782 Seiten.) 1 fl. 30 fr. oder 26 Ngr. netto (mit 20 % gegen baar.)

Format und Ausstattung gleich ben übrigen Bandchen ber von mir bebitirten Taschenausgabe ber italienischen Classifer. (Alfieri 1 vol. Ariosto 3 vol. Dante 1 vol. Goldoni 1 vol. Silvio Pellico 1 vol. Petrarca 1 vol. Tass 1 vol.) Reben eleganter Ausstattung die billigste aller bis jest erschienenen Ausgaben!

Gleichzeitig beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß meine Collection des classiques français ed. Pougin durch in Paris veranstaltete und mit meiner Firma versehene neue Auflagen der bisher vergriffenen Werke nunmehr wieder vervollständigt ift.

Diefe Sammlung enthalt :

Boileau, Ocuvres		n	D. I	2 vol.	Le Sage, Diable boiteux	2 vL
Corneille, P. et Th., Oeuvres			A .	5 -	- Bachelier de Salamanque	2 -
Cottin, Mad., Elisabeth .	40			1 -	Molière, Oeuvres	8 -
Demoustier, Lettres à Emilie	7.	*		4 -	Montesquieu, Grandeur des Romains	1
Fenelon, Telémaque .				2 -	Racine, J. J., Oeuvres	4 -
Florian, Numa Pompilius .			1	2 -	Rousseau, Emile	4 -
— Fables					- Heloïse	5 -
— Théâtre			0.0	3 -	Staël, Mad. de, Corinne	4 -
La Bruyère, Caractères .			1000	3 -	Voltaire, Charles XII	1 -
Lafontaine, fables				1 -	— Henriade	1 -
Le Sage, Gil Blas	6.1			5 -	- Romans	4 -
					- Hist. de Russie sous Pierre-le-Grand	2 -

à 15fr. oder 4 Mgr. 3 Pf. netto pr. Bandchen (mit 20 % Nab. gegen baar.)

Molière, Gil Blas und einige andre Bandchen befinden fich noch unter der Presse, u. treffen erst in ca. 4—6 Wochen bei mir ein, doch erbitte ich mir auch hierauf einstweilen Ihre gefälligen Auftrage, bamit beren Erpedition bann sogleich prompt erfolgen kann.

Frankfurt a/M., am 8. Juli 1842.

Joseph Baer.

mb auf 6 Exempl. 1, 12/3, 25/7, 50/15 Frei-Exempl. gebe ich:

Noël et Chapsal. Grammaire française 114 Ngr. ord.

Exercices français 11¹/₄ Ngr.
 Corrigé des Exercices 11¹/₄ Ngr.
 Abrégé de la Grammaire 6 Ngr.

Hedley, J. H., Familiar Letters ou various subjects for the use of young Persons of both sexes. 15 Ngr. ord.

Magy, Louis de, Cent Lettres Familières sur differents sujets à l'usage de la jeunesse. 15 Ngr. ord.

Leipzig, im Juli 1842.

C. P. Melger.

cond. nur auf ausbrudliches Berlangen :

Gies, Dr. D., Abhandlung über die Rechtlichkeit oder Biberrechtlichkeit der Todesstrafe. 8. 121/2 Ngf (10 ggf).

Ebler'sche Buchhandlung in Hanau.

[3762.] Bon &. G. G. Leudart in Brestau ift à 3% Ngr. (3 gGr.) netto baar zu beziehen:

Rabbinisches Gutachten über Militairpflich = tigkeit der Juden. Bon Dr. Ubr. Geiger, Rabbiner in Breslau. Preis 5 Ng (4 gg).

miffion gu haben:

Bahnrich, Prof. Dr. Unton, Pallas Athene. Gin apho: riftifches Tafchenbuch fur 1840. 41 und 42.

Much unter bem Titel : Ana aus dem Cehrgebiete der Aunft und Wiffenschaft. 16. Prag und Bitichin. Belinp. geh. jeder Jahrg. 1/2 4.

IES Der reine Ertrag ift gur Begrundung eines Stiftungsplages fur einen armen Blinden in ber Berforgungs = und Befcaftigungsanftalt in Bohmen beftimmt.

[3764.] Go eben ift im Berlage von Mlerander Dunder, tonigt. Sofbuchhandler in Berlin, erchienen:

lleber. den Beitritt Mecklenburgs

Dentschen Bollverein.

gr. 8. geh. 1/4 43.

NB. Diefe Schrift wird nur auf ausbrudliches Ber= langen pro novitate verfandt:

[3765.] In meinem Berlage ift fo eben erfchienen und verfendet morden :

Das zweite Bert.

Das Wiener Bolfsleben, in fomifchen Gcenen, mit eingelegten Liedern, gefchildert von J. B. Mofer, Bolfsfänger in Bien. II. Der politifche Schneiber und der phlegmatische Schufter. Mit einem colorirten Bild. 3m Lieder = Unhange : Die Donaus lieber - Die alte und neue Belt und die Biener Gemuthe-Balger. Auf Belinp. eleg. broch. 10 Mg (8 ggf).

Das 1. heft enthalt: Der Sausmeifter comme il faut und beffen neujahrmunfch, mit einem

colorirten Bild. broch. 10 Mg (8 gg).

Hebra, Dr. J., Geschichtliche Darstellung der grösern chirurg. Operationen, mit besonderer Rücksicht auf Edlen von Wattmanns Operations-Methoden. gr. 8. Velinp. br. 24 5Ng((244gg)). Bien, 1. Juli 1842.

C. F. Morfchner.

Plan von Cassel. [3766.]

Gezeichnet vom Architect Casar.

Farbig in Hochdruck. 181/2" Länge, 151/2" Höhe. Preis 20 Ng.

Worstehenden in meiner Druckerei genau fo wie die bei Bauerkeller & Co. in Paris erschienenen Plane ausgeführt, versende ich nur auf Berlangen einfach à cond.

Alle Arbeiten in Hochdruck, farbig oder weiß, werden in meiner Druckerei ju den billigften Preifen geliefert.

Caffel, d. 1. Juli 1842.

Theodor Fischer.

[3763.] Bei Ign. Jacowie in Leipzig ift in Com = [3767.] Bei 3. C. Sinrichs in Leipzig find erfchienen

Feller, Dr. F. G., furge Englische Sprachlebre in Beifpielen, umfaffend bas Nothigfte über Musfprache, Formen = und Gablehre. gr. 8. geh. 121/2 Mgf.

Fischer Edlervon Roeslerstamm, J. E., Abbildungen zur Berichtigung u. Ergänzung der Schmetterlingskunde, besonders der Microlepidopterologie; als Supplement zu Treitschke's u. Huebners europäisehen Schmetterlingen, mit erläut. Text. Centurie I. 19. Heft mit 5 (ausgemalten) Kupfern. gr. 4. Velinpapier. 1½ β. — netto 1 \$ 4 Ng.

Danor, Dr. Mathias, die populare Chirurgie. Mus dem Frang. überfest von Dr. C. G. Linde. 8. geh.

7 1/2 9198.

Rudolphi, Dr. Aug., anschauliche Belehrungen über die Matur nach ihrer zeitgemaßen Entwickelung. 4. Theil. Winter. gr. 8. 1 4 10 91gf.

- Daffelbe Werk. 4 Thle. zum Subscriptionspreis à 4 \$.

4. Theil als Reft.

Schmid, Dr. C. Chr. G., furggefaßte Lebensbes ichreibungen der merkwurdigften evangelischen Miffionare. 6. Bodhen. 8. 221/2 Mgf.

[3768.] Bon ber Creut's den Buchbanblung in Dag : beburg find auf fefte Rechnung zu beziehen:

Turnlieder.

Für 1/24 \$ netto.

[3769.] Un alle Sandlungen , welche zu Folge unferer Muffor= berung es verlangt haben, ift von uns verfandt:

Buchstabenglaube, Weltvergotterung und Deneglaubigeeit; fur Chriften aller Stande, melde mit fich felbft und mit ihrer Beit ins Reine fommen wollen, in ihren gegenseitis gen Berhaltniffen überfichtlich bargeftellt von Mr. 56. Preis 19 Mg.

Tief aber faflich, ein treuer Begweifer fur alle Dent-

glaubige und Lichtfreunde.

Grler, D. J. C., Sammlung geiftlicher Fefts und Belegenheitsteden, 26 92g.

Der Berfaffer gebort zu den geachtetften bentglaubigen Ran=

gelrednern feines Bohnorts.

Seinemann, C., bas Gidhornden, eine Erzählung f. die Jugend und ihre Freunde, 5 Ngs.

Deffen, die Schule der Leiden, ein Mahrchen fur die Jugend und ihre Freunde, 5 Mge.

Benige Jugenbichriftfteller burften fich bem murbigen Cpb. Schmidt fo nabe ftellen tonnen, ale ber Berfaffer biefer beiben einfachen gemuthlichen Schriftchen: baruber ift bier aus vielen Familien nur eine Stimme.

und bemerten wir ausbrucklich, daß diefe Rova nur auf befonberes Berlangen erpebirt merben.

Greut'iche Buchhandlung. Magbeburg.

[3770.] Bon Platt's großem Atlas in 80 Blattern ift bie 3. Lief. von 10 Bl. erschienen und bie 4. wird bemnachft ericheinen.

Rur feft als Fortfegung werben biefe erpebirt. Die Liefe= rung foflet 2 , und einzelne Charten baraus 1/4 .f.

Creut'sche Buchhandlung in Magbeburg.

Scribe, le verre d'eau [3771.]

welches eine Zeit lang bei mir fehlte, ift fo eben in britter Auflage (8. brofdirt, 3% Mgr. (3 gGr.) netto) erschienen und fteht auf Berlangen à cond. zu Dienft; ebenfo :

La Calomnie, Oscar, Une chaine, gesprengte Fesseln. Berlin, 19. Juli 1842.

Carl 3. Rlemann.

[3772.] Un alle Handlungen, mit benen ich in Berbindung ftebe [3774.] Tur Freunde bes Manner = Chores

Miniatur : Salon.

Eine Sammlung von Stahlftichen

berühmten Gemalden lebender Künftler. Erftes Seft:

Das Titelblatt, gemalt von 3 meder, geftochen von Grunewald und Cod.

Beit's Portrait, gemalt von Steinle, geftochen von

Die beiden Marien am Grabe, gemalt von Ph. Beit, geftochen von I. G. Engelheart.

Die Glfen, gemalt von Stein brud, geftochen von F. Engelheart.

3weites Seft: Madden auf dem Berge, gemalt von Begas, ges ftochen von I. G. Engelheart.

Die Braut, gemalt von Ruftige, gestochen von I. G. Engelheart.

Nomeo und Julie, gemalt von C. Cohn, geftochen von I. G. Engelheart.

Ezzelino da Romano, gemalt von Leffing, gestochen von I. G. Engelheart.

Bebes heft in fl. 4., 4 Stahlstiche mit bazugeborigem Tert enthaltend, foftet 15 Rgl (12 ggl).

Inbem ich auf biefes intereffante Unternehmen noch gang befonders aufmertfam mache , erfuche ich biejenigen Sandlungen, welche unverlangt feine Rova annehmen, Ihren Bedarf gef.

Frantfurt a/M. ben 15. Juli 1842.

3. D. Sauerlander.

[3773.] Bei F. E. C. Leuckart in Breslau ist so eben erschienen:

Gründliche Anweisung zur Erlernung der Applicaturen, nebst Beispielen und leichten melodischen Duettino's für zwei Violinen, in verschiedenen Dur- und Molltonarten, als praktische Uebungsstücke für angehende Violin - Spieler. (Dritte Position.) Von Moritz Schön. Op. 19. Preis 20 Ng.

Diese Sammlung ganz leichter Duetten ist als Fortsetzung des unter dem Titel "Aufmunterung für junge Violinspieler" von demselben Componisten erschienenen und mit dem grössten Beifall in ganz Deutschland aufgenommenen Werkchens zu betrachten und zeichnet sich, wie alle früher von Moritz Schön herausgegebenen instructiven Violin-Compositionen, durch ganz vorzügliche Brauchbarkeit beim praktischen Unterricht so vortheilhaft aus, wie man es von einem so rühmlichst bekannten Violin-Lehrer, der mit den Bedürfnissen unserer Zeit vertraut ist, nur erwarten kann.

9r Jahrgang.

und Quartett . Wefanges!

3m Selbst=Berlage bes herausgebere ift erfchienen :

o ammlung

100 der auserlesensten Chöre für

vier Mannerftimmen. herausgegeben von 3. Rolln in Ulm. 4 Stimmhefte à 4 Lieferungen, quer 4. geheftet 114 Mg (9 gg).

Der Lieberfrang von Ulm, an Bebeutung befanntlich einer ber erften Lieberfrange Deutschlands, gablt die bier gebotes nen Gefange ju feinen beliebteften Rummern. Rur bas, was unter ben vielen Choren anfprechenb, lieblich, beutscheraftig und burch Zonfas ber anerkannt tuchtigften Reifter ausgezeichnet befunden murbe, ift fur biefe Samm= lung mit Gorgfalt und Umficht ausgewählt und aufgenommen worben. Wir find überzeugt, bag namentlich unfere norbbeut= ichen Gefangebruder bas viele Reue und Bediegene, bem fie in biefer Sammlung begegnen werben, gerne in bas Repertoire ihrer Lieblingslieder aufnehmen werben.

Die unterzeichnete Buchhandlung bat biefe Lieberfammlung in Commiffion übernommen und empfiehlt fie allen herren Collegen zu geneigter Beachtung. Gewiß, jeber Gefang=Berein von nur einiger Bedeutung wird, wenn Gie die Gute haben, fie ihm gur Ginficht mitzutheilen, biefe fubbeutiche Spenbe gern behalten.

Da ber Borrath zu einer allgemeinen Berfenbung nicht ausreicht, fo bitten wir Ihren Bebarf feft ju verlangen. Bon obenbemerttem Preife erhalten Gie 25 % Rabatt.

ulm, im Juni 1842.

3. Chner'iche Buchhandlung.

[3775.] In ber Ginner'ichen Wofbuchhandlung in Coburg ift fo eben erichienen:

Nachtlange driftlicher Feierstunden, in zwanzig Festpredig= ten, gehalten in ber Bergogl. hoffirche ju Coburg von Dr. D. D. Mertel, erftem hofprediger. gr. 8. br. 25 Mgf (20 ggf).

Chriftliche Bortrage, gehalten von Dr. Ch. S. Senfel. gr. 8. br. 25 Mgf (20 ggf).

Ueberfichtliche Befchreibung bes Bergogthums Cachfen = Co= burg und Gotha. 8. br. 71/2 Ngg (6 agg).

Feierklange in Sonetten, ben erhabenen Neuvermablten geweiht, von 2. Bangerte. gr. breit 8. br. 71/2 Ng?(6 ggt). Früher erfchien in bemfelben Berlag:

Die frankische Schweig. Taschenbuch fur Reisende von 3. Plandner, S. G. C. G. Dberftlieutenant. 8. br. 121/2 Mg (10 gg) ord.

Sandlungen, welche fich von obigen Artiteln Abfas verfprechen, wollen Er. gefälligft à cond. verlangen.

126

[3776.] Schneiber & Dtto in Gottingen offeriren und bitten | Jahrbucher ber Gefchichte u. Staatskunft herausg.

Biblia Sacra, Auct. R. P. J. Gordono. 3 Tom. Fol. Paris 1632. Prgmb.

Biblia Sacra quadrilingua , Vet. et Nov. Testamenti. 3 Tom. Fol. Lips. 1750. Prgmb.

Bocharti , S., Geographiae sacrae. Ed. IV procur. P. de Villemandy, Fol, Lugd. Bat. 1707. Prgmb.

Bocharti, S., Hierozoicon sive bipertitum opus de [3777.] Animalibus sacrae scripturae, 2 Tom. Fol. London 1663. Ppb.

Chemnitii , M. et Polyc. Lyser, it. J. Gerhard , Harmonia Evangelisticar. 3 Tom. Fol. Hmb. 1704. Pr. mb.

Hexaplorum Origenis quae supersunt, mult. part. auct. quam a Flam. Nobilio et Ioa. Drusio edita fuer. Ex mss. et ex libb. ed. eruit et not. ill. B. de Montfaucon. Gr. Lat. Acc. Opusc. quaed. Orig. anecd. et ad calc. lex, hebr. ex vet, interpr. conc. it. Lex, gr. et al. 2Tom, Fol. Paris 1713. Prgmb.

Sacrosancta quator Jesu Christi D. N. Evangelia arabice scripta, latini reddita, figurisq. ornata. Fol. Romae ex typ. Medicea 1619. Ldrb.

Vetus Testamentum graecum, ed. J. J. Breitinger, 4 Tom. 4. Tiguri 1730. Prgmb.

Scriptores rei rusticae, vet. lat., c. not. J. M. Gessneri, c. fig. 2 Tom, 4. Lips. 1735. Hfrzb.

Harding's Himmels-Atlas, Fol. Gott. 1822.

Museum Richteriarum contin, fossilia, animal, vegetab. mar, ill. icon, et comment, J. E. Hebenstreitii. Gemmos scalpt, opere aut plerasq, complex, interpr. J. F. Christio. Lat. Germ. c. fig. color. pict. Fol. Lips. 1743. Ldrb. m. Goldschnitt.

v. Froriep. L. F., Motizen a. b. Gebiete der Matur= u. Beilkunde. 7. bis 26. Band. 4. Beimar. geh.

v. Muschenbrock, P., introductio ad philosophiam naturalem. 2 Tom, u. 1 Band Kupfer. 4. Lugd. Bat. 1762. Hfrzb.

v. Ploucquet, G. G., literatura medica digesta sive repertorium medicinae practicae chirurgiae atque rei obstericiae. 4 Tom. 4. Tüb. 1808. geh.

v. Langeborf, G. S., Bemerkungen auf einer Reife um die Welt in den Jahren 1803 bis 1807. 2 Bde, u. 2 Defte. Rpfr. 4. Freft. 1812. geh.

Maximilian (Prinz zu Wied-Neuwied), Reise nach Brasilien in den Jahren 1815 bis 1817. 2 Thle. Mit Kpfr. Vign. u. Ch. gr. 4. Frkft. 1820. Ppb. (Jmpvelin.)

Maximilian (Prinz zu Wied-Neuwied), Beiträge zur Naturgeschichte von Brasilien. 4 Theile in 6 Bänden. Mit Kpfr. 8. Weimar 1825-33. geh.

Busammen

v. Buffon, allgemeine Naturgeschichte. 7 Thie. Mit illum. Rpfr. 8. Berl. 1771-74.

v. Buf fon, Raturgefdichte der vierfußigen Thiere. 23 Thie. Mit illum. Rpfr. 8. Berl. 1772-1801. geh.

v. Buffon, Naturgeschichte ber Bogel. 35 Thie. Mit illum. Apfr. 8. Berl. 1772-1809. geh.

von R. S. L. Polis. 1. bis 9. Jahrgang in 108 Seften. 8. Lpt. 1828-36. geh.

Jahrbücher der gesammten deutschen juristischen Ltieratur, herausg. von F. C. K. Schunck. Band IV bis XIII XVII u. XVIII, in 36 Heften, 8. Erl. 1827 bis 32. geh.

Bur gefäll. Beachtung.

2m 15. Juli verfendet Unterzeichneter

Die erfte Lieferung vom

Bimmlifchen Palmgärtlein.

Ein driftfatholifdes Gebet = und Erbauungsbuch. Bur bes ftandigen Undacht und geiftlichen Uebung von bem ehrwurdigen Priefter

Wilhelm Rakatenus.

vor nahe an zwei Jahrhunderten in deutscher, bann auch in lateinischer Sprache verfaßt und gusammengestellt. Run neu überarbeitet und mit Bufagen vermehrt burch

Joj. Laurent

in Machen, bie barin enthaltenen Lieder größtentheils bearbeitet von

Friedrich Schloffer auf Rlofter Neuburg.

Mit feche Stahlstichen von Profesior Jof. Reller in Rom nach Zeichnungen von Gb. Steinle in Frankfurt a/Wt.

10 Bogen Tert aus gang neuer gothifder Schrift auf feinstem ftarten Belinpapier gedruckt.

Geheftet. Preis 1 4, und erlaubt fich, die herren Collegen auf diefes Bert befonbers aufmertfam ju machen, da es durch Rupfer gefchmucht wird, wie folche noch nie zu einem deutschen Werfe erichienen find. Es gilt dies namentlich von dem zweiten Blatte, das alle Leiftungen neuerer Beit bei weitem übertrifft. Jeder wird auf ben erften Blick feben, wie boch fie uber alle abnlichen fabrifmagigen Erzeugniffe erhaben find. Der Berleger bat feine Roften gefcheut, um einmal etwas wirfs lich Gediegenes, wie es in diefer Urt noch nicht exiftirt, bem beutschen Publifum gu übergeben. Schon baß bie artiftischen Bugaben nach Original : Zeichnungen eines ber erften beutschen Runftler , von einem ber berühmteften beuts fchen Rupferftecher ausgeführt find, giebt einen Begriff von bem Roften : Mufmande. Es wird baber von Seiten des Berlegers auf befte Unterftupung und thatigfte Bermenbung bei ben Ge-Schaftsfreunden gerechnet.

Das gange aus 30 Bogen Text beftehenbe Bert erfcheint

vollständig vor Ende biefes Jahres.

Demnachst, in einigen Bochen, ift bas 2. und 3. Rupfer besonders in Prachtdruden auf großem din. Papier gur Berfen= bung, aber nur auf fefte Rechnung à 11/3 \$ mit 25 % bereit.

Duffeldorf, im Juli 1842. Juline Buddens.

[3778.] Rart Groos in Seibelberg offerirt mit 50 % eine Parthie Er. von:

Rarcher, beutsches Lefeb. f. Schulen. I. Carlsruhe 1834. Groos.

65 Theile. Dhm, Lehrb. bes mathemat. Elementar = Unterrichts. 2. Mufl. Boldmar.

Reuß, lat. = deutsche Glementar = llebungen II. 2. Musg. Cotta.

[3779.] Ich debitire:

The book of british ballads. Edited by S. C. Hall.

Das ganze Werk erscheint in 12 monatlichen Lieferungen, gr. 8., jede Lief. enthält 5 Bogen, davon jede Seite mit einem oder mehrern ganz ausgezeichneten Holzschnitten geziert ist. Dabei ist Druck und Papier wahrhaft pompös. Der Preis einer Lieferung ist 2 \$\beta\$ mit 20%, jedoch versende ich nur auf feste Rechnung. Erschienen sind die 1. und 2. Lief.

Düsseldorf, 1. Juli 1842.

Julius Buddeus.

[3780.] Bei F. Barrentrapp in Frankfurt a. M. ift furglich erschienen und burch alle Buchhandlungen zu be-

Kilian, Dr. H. F., die Geburtslehre, von Seiten der Wissenschaft und Kunst dargestellt. II. Band 2. Theil, enthält die Krankheiten der Geburt und ihre Behandlung. gr. 8. 2 β 15 Ng? (2 β 12 gg?) od. 4 fl. 30 hr. rhein.

Mit diesem Theile ift nunmehr bies Bert geschloffen und toftet complet 6 & 10 Mgt (6 & 8 ggl) ober 11 fl. 24 fr. rhein.

[3781.] In F. G. Reibhard's Buchhandlung in Spener ift

Zeuss, C., Traditiones possessionesque Wizenburgenses. Codices duo cum supplementis. Impensis societatis historicae palatinae. Mit 1 Zafel Facsimilen. 4. n. 4 β.

[3782.] In unserem Berlage find erschienen und an sammtliche Handlungen, welche Reuigkeiten annehmen, versandt worden: Barrie's (Direktor) die Loschung einer Feuersbrunst und Maaßregeln gegen ihre Berbreitung. In Bezug auf den jungsten großen Brand in Hamburg dargestellt und erlaustert. gr. 8. geh. 7½ Ng. (6 gg.).

Josephi, Dr. J. W., Ueber die Haltung und Lage der Ges barenden, als Mittel zur sichern Leitung der Naturkräfte, zur Erleichterung und Beforderung der Geburt und zur Berhütung möglicher Nachtheile für Mutter und Kind. gr. 8. geh. 121/2 Ng (10 gg.).

Most, Dr. G. F., Encyclopabisches Handworterbuch ber praktischen Arzneimittellehre. Nach den besten Quellen und vieljahriger eigener Erfahrung bearbeitet. gr. 8. cart. 2 \$ 15 Ng (2 \$ 12 gg).

Most, Dr. G. F., Die sympathet. Mittel und Curmethosben. Gesammelt, zum Theil selbst geprüft, historischskristisch beleuchtet und naturwissenschaftlich gedeutet. gr. 8. broch. 20 Ng? (16 gg.).
Rostock und Schwerin.

Stiller'iche Sofbuchhandlung. (Eber fein & Dtto.)

[3783.] Seute wurden, mit Uebergehung berjenigen Sandlungen, welche noch mit ihrem Galbo im Ruchftanbe find, ausgegeben:

Dang, Universalwörterbuch ber theol. Literatur, 7. heft. Un gewitter, populare Geographie II. Bbes 2. Halfte (Schluß.) Bollständige Eremplare (Pr. 4 %) stehen à condition zu Diensten.

Beipgig, ben 12. Juli 1842.

Weit'fche Berlagsbuchholg.

[3784.] Bei Gebrüder Scherf in Pofen ift fo eben erschienen und pr. Novum versendet:

Rurze Nachricht von einem in Tarnowo, Posener Kreises, aufgestellten flachen Dache. ord. 5 Ngr.

Ungeachtet ber vielen Abhandlungen über flache Dacher bringt ber herr Berfaffer Mittel zu Tage, die auf Erfahrunsgen geftügt, ben Einwirkungen ber Raffe trogen, und mit geringen Koften herzustellen find. Gefällige schlichte Darftellung macht baffelbe Jebem verständlich.

Sandlungen, die Aussicht auf Abfat haben, wollen maßig

hiervon verlangen.

Ferner find erfchienen :

Sube, I., Geschichtliche Darstellung der Erb: folgerechte der Slaven. Gefrönte Preisschrift. 8. broch. ord. 15 Ng.

Plegner, L., praft. Destillateur, die falte Destillation, oder Unweisung binnen wenigen Stunden 80 % starken Spiritus völlig rein zu entfuseln und baraus nach einer neuen Methode doppelte Branntweine und feinste Liqueure derart herzustellen, daß solche den warm destillirten durchaus nicht nachstehen, so wie ferner Rumm zu bereiten, den der Kenner vom echten kaum zu unterscheis den vermag. ord. 71/2 Ngs.

In Commission ift fo eben erfchienen und wird nur auf

Berlangen erpedirt:

Voldt, F. F. A., Introduction, Variations et Fantasie. Thême de l'Opera "la Molinara" pour le Pfte. Pr. 20 Ng? mit 25 %.

[3785.] Go eben ift erschienen und find bie Bestellungen beute erpebirt worben :

M. G. Preuß,

Biblifche Geschichten mit Beruchsichtigung ber Zeitfolge und ihres innern Zusammenhanges bearbeitet und mit paffenden Liederversen versehen für Schulen und Familien. 3. burch= gesehene u. verb. Aufl. gr. 8. 171/2 B. 71/2 Ng. (69%). Binnen 8 Tagen erscheint:

Deffen biblische Geschichten ic. ic. Nebst einem Unhange. 3. burchges. und verb. Aufl. gr. 8. 31 Bog 25 Nge (20 gg) mit 25 %.

Die hierauf eingegangenen Beftellungen werden nach Ericheinen fofort erpedirt, aber nur an diejenigen, welche die vorige Rechnung punktlich falbirten.

Ronigeberg, ben 16. Juli 1842.

3. S. Bon.

[3786.] Beispiellos billig!

Mefflen, J., Gedichte fur das Bolk. Mit Portrait. 8. (21 Bogen.) Belinp. Stuttgart 1841. Unftatt

I Thir. 5 Mgr. für & Neugr.!!!
In Leipzig bei Ludwig Schreck.
In Stuttgart bei N. Levi.

[3787.] Bei Binbolff & Strieffe in Ronigeberg a/B. ift in Commission erschienen und burch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Baltifche Studien.

Herausgegeben von ber Gefellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde in Stettin. Achten Jahrgangs zweis tes heft. (181/2 Bogen.) gr. 8. geh. Preis 221/2 Ng.

126*

[3788.] Bei Ferd. Dummler in Berlin haben eben bie Preffe [[3794.] G. M. Grau in bof fucht und bittet um gefällige

Maerter, F. M., das Princip des Boefen nach den Begriffen der Griechen. 1 18 221/2 Dige.

Der Chriften Glaube an Jefum von Maga: reth, den Gottmenfchen und fein Gotteereich, vertheidigt in Briefen an einen Lehrer ber jubifden Religion auf Beranlaffung bes Lebens Jefu von D. D. Strauf. Bon Guftav Schweißer (Prediger). 2 4 25 Mge.

[3789.] Bei mir ift fo eben erfchienen :

Begleiter auf der Samburg = Bergedorfer Gifenbahn. Rach authentischen Quellen, mit einer Rarte der Bahn, mit der Unficht des Bahnhofes gu Sam= burg und der Unficht von Frascati zu Bergedorf. Gr. 12. (Geh. 5 Ngk (4ggk) ord. und 3% Ngk (3ggk) netto.

Sanblungen, die hiervon Abfag erwarten, wollen ihren Bebarf à cond. verlangen.

Damburg, Juli 1842.

Johann Aug. Meißner.

[3790.] In ber Lithographischen Unftalt bes herrn Charles Fuche in hamburg find Unfichten ber bortigen Brand = Ruinen in Tonbrud erichienen, wovon fich vorzüglich vier größere Uns fichten ber Ruinen ber St. PetrisRirche, ber St. Ricolaifirche, der St. Gertrud = Rirche, und eine Total = Unficht nebft bes gleitenbem Text, fowie eine gang große General : Unficht ber Brand-Ruinen in ber Bogel-Perfpective vom Thurme von St. Catharinen aus gezeichnet, burch naturgetreue Mu fnahme, febr forgfaltige und nette Ausführung, besonders auszeichnen und dem Publikum mit Recht zu empfehlen find. Beftellungen barauf nimmt an

Joh. Phil. Grie.

[3791.] Huf Dirfchers Batechismus

der driftfatholischen Religion

find une fo zahlreiche fefte Beftellungen zugetommen, bag wir feine Gremptare à cond. expediren fonnen.

Bir ersuchen baber die verehrlichen Gortimentsbandlungen, welche à cond. verlangten, und Ihren Bebarf fest angeben gu

Freiburg, 28. Juni 1842.

Berder'iche Berlagshandlung.

[3792.] In ber Buchbruckerei und Berlagehandlung ju Belles Bue bei Conftang ift erichienen:

Dom zu

bon 3. Veneden.

Preis 171/2 Det. Auf feste Rechnung zu beziehen von Friedrich Tleifcher.

Befuche von Bachern, Mufikalien u. f. w.

[3793.] F. M. Dergen & Comp. in Schwerin fucht un= ter vorheriger Preisangabe :

Weber, Handbuch des Lehnrechts.

Ranke, Geschichte der Pabfte.

Halen, const. history of England.

Runo von Roburg. Rittergefch. Weltefte Musg., menigftens bor 1806.

- 1 Egerer, Grundfage d. Forftrechte. Ufchaffenburg 1818.
- [3795.] Theodor Thomas in Leipzig fucht und bittet um vorherige Preisangabe :
- 1 Goethe's Werke, Taschenausgabe in 55 Bben. Band 4. 10. 17. 43. 48. apart.
- [3796.] Die v. Robbeniche Buch. in Lubed fucht unter vorheriger Preisanzeige :
- 1 Eichendorf, viel Larmen um Richts, und

Brentano, d. mehreren Wehmuller.

- [3797.] 2B. Beinrichehofen in Magbeburg fucht, Preisanzeige erwartenb :
- 2 Ridli, Johannis erfter Brief ic. Lugern, Meyer. 1838.

[3798.] Ich fuche unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 P. Müllerus, titulum XVII. Pand. libr. I, eleganti tractavit methodo.
- 1 3. 3. Wiffenbach, über benfelben Gegenftand. Ufchaffenburg. Pergan.

[3799.] U. Ufher & Co. fuchen:

- 1 Schelling, neue Zeitschrift für speculative Physik. Cotta.
- 1 Jahrbücher der Medicin,
- 1 erster Entwurf eines Systems der Naturphilosophie.
- 1 Antisextus.

[3800.] Die herren Berleger von:

d'Aubuiffon des Boifins Sandbuch der Sydraulit, überfest von Brir und Babbig. Berlin.

Sammlung von Baugeichnungen aus d. Gebiete der Baffers

u. Strafenbaufunde. Carleruhe.

Burg, der Bau der Sange-Bruden. Leipzig.

Dr. Simrod, Salomon und Marolf.

werben erfucht, gef. 1 Erempl. pr. Poft einzufenben, an

Joh. Phil. Erie in Hamburg.

- [3801.] Ferb. Sirt in Breslau fucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Goethe's Werke, T. U. Bb. 12. Fauft enthaltend, vom Jahre 1828.
- 1 Rofel, Infectenbeluftigungen.
- [3802.] Untiquarifch fuchen mit Bitte vorheriger Preisangabe:
- 1 Juftus Mofers fammtliche Schriften.
- 1 Sallers Reftauration ber Staatswiffenfchaft, complet.
- 1 Schloffers Weltgeschichte, compl.
- 1 deffen Geschichte des 18. Jahrhunderts, compl.
- 1 Ulrich v. Segner gesammelte Werke compl.
- Magbeburg. Greus'iche Buchbanblung.
- [3803.] Rirdheim, Schott & Thielmann in Maing fuchen antiquarifch, bitten jeboch um vorherige Ungeige bes Preifes:
- Luther's Werke mit Unmerk. von Balch. 24 Thle. 4. Salle, Gebauer.

[3804.] Wir fuchen:

1 Gorres, hiftor. polit. Blatter. Jahrgang 1838 vollftanbig. Damian & Sorge in Gras.

[3805.] Leopolb Bof in Leipzig fucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Goethe, Berte. 55 Bbe. Belinp.

1 Serbft und Jablonsty, Raturgeschichte der Infec= ten: Rafer 10. 28d.

1 Schmidt, Beitrage g. e. Monographie ber Pfelaphen.

1 Lucas, Berfuche. Characteriftif Rimons. Sirichb. 1835. 1 Manfo, Begrundung der Democratie in den griech. Staaten. Breslau 1800.

1 Meier, de bonis damnatorum.

1 Weisse, de rerum publicarum veteris graeciae. Erlangen 1806.

1 - diversa naturae et rationis in civitatibus constit. indol. e graecorum histor. illustr. Lipsiae 1823.

1 Dionis Chrysostomi orationes LXXX graece et latine ed, Reiske. Lipsiae 1784.

1 Summel, Sandbuch der Rechtsgeschichte. (2. Band ber " Encyclopadie des positiven Rechts. 4 Bde. Giegen 1804—13.")

1 Pallas, nova species glirium. 1 Gmelin, Reife in Gibirien.

1 Thunen, ber ifolirte Staat. Samburg 1828.

1 Die Erde als Organismus.

1 3th, amtlicher Bericht über die Peftaloggi'fche Unftalt. Burich 1802.

1 Rein bed, Mythologie 1804.

1 - Unleitung gu fchriftlichen Muffagen.

[3806.] Die M. v. Sochmeifter'iche Buchh. in hermann= ftabt fucht unter vorber. Preisanzeige:

1 Biedenfeld, Winterabende. 4. Bb. apart. (fehlt bei Befche). (Die Grafen Balmore.)

1 Muffehl, Bericht über die Gintraglichkeit der Luftungs= Bienengucht. (fehlt bei Dummler.)

1 Schfuhr, botanisches Sandbuch. 4 Bbe. mit 453 fol. Rupfern. Wittenbg. Ladenpreis 80 4 - antiquar.

1 Beitschrift für geschichtliche Rechtswiffenschaft, herausge= geben v. Savigny, Gichhorn u. Rudorff. 1. u. folgende Bbe. (Micolai.) antiquarifch.

1 Mittermaier, Beitschrift fur Rechtswiffenschaft und Befeggebung des Auslandes. 1—13. Bd. (Mohr in S.)

1 Beitschrift fur Civilrecht u. Prozeg, herausgegeben v. Linde. 1-15. Bd. (Ferber.)

[3807.] Friedr. Capaun in Gelle fucht billig, aber gut erhalten, unter vorheriger Preisanzeige:

fammtliche Schriften complet. 1 Tromlis's

1 Spindler's do. do. do. Pudler: Mustau do. do. do.

1 E. Gue's do. do. do. 1 Jean Paul's do. do. do.

1827. 28. 1 Goethe's do. do. do. 1827-34.

1 Immermann's do. do. do. 1 Jofifa's do. do. do.

1 Cammtl. Werke ber Grafin Sahn-Sahn.

[3808.] Eb. Winiary (vormale Wilb u. Cohn) in tem : berg fucht unter vorberiger Preisangabe:

1 Procopowitz, Th., Apologia fidei. 8. Breslan 1744.

[3809.] Gefucht werben unter vorheriger Preisanzeige: 1 Goethe's Werke. 6. bis 9. und 12. Bd. Tafchenaus. gabe. 1832. Cotta in Stuttgart.

23. Soffmann in Beimar.

[3810.] Bir fuchen eiligft:

1 Schmidts Jahrbuch d. Medizin. Jahrg. 1839. 40. u. 41. 1 Breviarium romanum (eine Ausgabe mit etwas großen Lettern.)

1 Lutheri pastorale von Porta, Ausgabe von 1729.

1 Rollof (?) Commentar über bas alte Testament.

Sumboldt's Unfichten d. Matur 2. Band, Stuttgart 1826.

1 Grunert , Lehrbuch der Mathematik

1. Thi., Arithmetif.

3. = Trigonometrie.

Regelfchnitte.

und bitten um gef. vorherige Preis = Ungeige.

C. S. Bed'iche Buchhanblung. Mordlingen, b. 15. Juli 1842.

Meberfetzungs - Angeigen.

[3811.] Bur Berhütung von Collisionen zeige ich hierburch an, bag bemnachft in meinem Berlage ercheint :

Dr. Alex. Donne, von der phyfifchen Er: giehung ber Rinder in den erften Lebens= jahren. Ein Buch fur Mutter. Mus bem Frangofi= fchen von Dr. Alley. Friedleben; mit einer Borrede und Unmerfungen von Dr. G. F. Stiebl, Berg. naffauischem Geb. Sofrath.

Frankfurt a. M., den 12. Juli 1842.

J. D. Sauerlander.

Auctions - Anzeigen.

Bucherversteigerung in Franksurt a/D. In einigen Tagen wird gratis verfandt:

Ratalog ber Bibliothet bes verft. Nath Dr. Schellenberg ju Reuftadt a/D., welche ben 19. Septbr. u. folg. Tage bafelbft auctions= weise gegen baare Zahlung verfauft werben foll.

Es befinden fich in diefer Bibliothet Bucher aus allen Bif= fenichaften, namentlich aber medizinische und mehrere fostbare Rupfer : Berte. Da bie Berfenbung nach bem Schulg'ichen Abregbuch vorgenommen murbe, fo wollen Sandlungen, die au= Ber benen barin bezeichneten noch berartige Rataloge gwedtma= fig verwenden tonnen, bie benothigte Ungaht gef. balb ver= langen. Meuftadt a/D., b. 16. Juli 1842.

J. R. G. Wagner.

Burudverlangte Bucher u. f. w.

[3813.] G. S. Schrober in Berlin erbittet gurud: Lowenberg, ber Frembe in Berlin und Potsbam. Strahl, Enthullung bes Wefens ber Unterleibstrantheiten.

6. Auflage.

[3814.] Bitte um Rücksendung!

Mit bem größten Danke werbe ich es erfennen, wenn mir bie zur Disposition gestellten Expl. bon:

Blod, landwirthichaftl. Mittheilungen 2.

Band, 2. Aufl. recht bald zurückgesandt wurden, ba mir biefer Band ganglich fehlt, und bie 3., jedoch unveranderte Auflage vor Mitte September nicht fertig werben

Die punttliche Erfullung aller ahnlichen mir zugefommenen Wünsche, läßt mich hoffen, bag meine Bitte nicht unberücksichtigt bleiben wirb.

Wilh. Gottl. Korn.

[3815.] Won:

Rendichmidts Lefebuch für obere Claffen. Desgl. f. mittlere Rlaffen der fatholifden Glemen: tarfdulen.

find neue unveranderte Muflagen im Drud. Die weni: gen Sandlungen, welche à Conto 1842 von obigen Berten à cond. erhalten haben, merben um balb gef. Rudfenbung berfelben bringend erfucht. Spater als am 1. Geptember b. 3. wird Richts mehr bavon jurudgenommen.

Brestau, ben 15. Juli 1842.

W. G. C. Leuckart.

[3816.]

3 ur ü cf

erbitten uns die ohne Musficht auf Abfas bei Ihnen liegenben Exemplare von:

Darftellung der Berhandlungen der Burth. Abgeordnes tenkammer ub. Ungelegenheiten der katholischen Rircht.

Da bie eingehenden feften Beftellungen aus Mangel an Er. nicht mehr erpedirt merben tonnen, fo merben Gie uns burch rafche Rudienbung febr verpflichten.

Stuttgart, 9. Juli 1842.

3. B. Wetler'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

Bondon, 25. Juni 1842. [3817.] Ich habe bie Ehre hiermit anzuzeigen, bag bie bisherige Firma Blad & Armftrong von heute an aufhort, und ich bas Beschäft unter meinem alleinigen Ramen fortführen merbe. 3ch werde auch die vollständige Regulirung ber noch offen ftebenden Rechnungen übernehmen, und bitte bagegen bie Bablung aller ber Firma Blad & Armftrong guttommenden Galbi an meinen Commiffionair Grn. Friedrich Fleischer in Leipzig gu Ihr achtungevoll ergebenfter leiften.

Alexander Blad. An die Herren Verleger. [3818.]

Herren Longmann & Co. in London haben von den Herren Chapman & Hall daselbst den Debit der Zeitschrift

,,British and Foreign Quarterly Review"

für den Continent übernommen und ersuchen die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen Deutschlands ihnen zur Recension in diese weit verbreitete Zeitschrift Gratis-Exemplare von dazu geeigneten neuen Werken durch Unterzeichneten einzusenden. Sie werden für möglichst baldige Anzeige bestens Sorge tragen und bitten auf dem Titel des zu besprechenden Werkes zu bemerken, dass dasselbe für Herausgeber der "British and Foreign Quarterly Review" bestimmt sei. --

Leipzig, 8. Juli 1842.

T. O. Weigel.

[3819.]Durch ein Berfehen bes Baders find bei meinen Diesjahrigen Remittenben nachstehende Urtifel in die unrechten Bande gefommen:

1) Berlag von herrn G. S. Reclam in Leipzig:

1 Wehrhan Umschau. 2 Rubne Begweifer.

2 3been. 4 Perlen. 1 Gros Bleichfucht.

2 Burbach Theebuchtein. 1 Stichert commentatio.

1 Dirich Aufficht.

1 Winer Sandbuch 1. 2.

1 Rreht Predigtbuch 1. 2. 2) Berlag ber Plabn'ichen Buchh. in Berlin:

4 Glasbrenner Tafchenbuch 1-6. 8 Normann Alphabet, fchmarg.

1 Bohme Lefefibet.

I Linke zwolf Gefange. 1 Eléments de conversation.

1 Lange Mufit.

1 Gengel Jefus Chriftus geb.

4 do. do. broch.

2 Bouché Behandlung ber Pflangen.

4 Robenbeck Tagebuch 2.

3 Rloben Friedrich Wilhelm.

1 Soltheim Buruf. 13 Blid in die Preug. Buftanbe.

Roger Rechenbuch.

2 Bange Beitfaben 2. 3.

4 Jefajas. 4 Pfalmen. 4 Gottschick Lefebuch.

Bermuthlich befinden fich biefe Bucher, gur Deffe unbeachtet bei Geite gelegt, noch bei einem ber Leipe giger herren Commissionare; jedenfalls bitte ich, wer auch im Befige berfelben fei, fie recht bald, unter Unzeige an mich, - an ben betr. Berleger ober an bie Dyf'iche Buchh. abgeben zu wollen. Brestau, 15. Buti 1842.

Gerd. Birt.

Bon allen Tafchenbüchern für [3820.] 1843 erbitte ich mir fogleich nach Erfebeinen zur Poft: ein Grempl. feft, zwei a condition.

Julius Springer in Berlin.

[3821.] Die geehrten herren Berleger einzelner Runft: blatter, namentlich Biographien, bitte ich bringenb, mir biefe Artifel nicht unverlangt gu fenben; meine aus gebehnten Gefchafte geftatten mir burchaus nicht, fur ben Bertrieb jener Runftgegenftande mich irgendwie gu intereffiren. Breslau, Ratibor u. Plef.

Ferdinand Birt.

Bitte um gutige Beachtung. [3822.]

Gin junger verheiratheter Buchhandler, welcher, burch ungludliche Berhaltniffe gezwungen, fein eigenes Gefchaft aufzugeben fich genothigt fab, municht ale Compagnon in eine beftebende Buch= ober Musitalien= (Berlags= ober Gortiments=) Sandlung Gachfens cher Preugens aufgenommen gu werben. Da er aber ben etwa bierauf gutigft Reflectirenben feine Ca= pitaleinlage (wenigstens unter Sahren nicht), fonbern nur eine volltommene Gefchaftstenntniß und Umficht, fo wie regen Gifer, raftlofe Thatigfeit und Musbauer bargubieten vermochte, fo wurde er fich gerne bagu verfteben, gegen Procente vom Ub: fat ober Gewinn gu arbeiten. Much murbe anberen falls ihm eine Stellung als Gefchafteführer, Disponent zc. bei einem verhaltnifimagigen firen Salair und fonft unter abnlichen Bebingungen wie oben febr angenehm fein , ba ibm bauptfachlich baran liegt , einigermaßen wieber eine feinen Gabigkeiten und feinen Berhaltniffen angemeffene Gelbftftanbigfeit gu erlangen und er beeihalb gern bie Erlangung ber Eriftengmittel größten= theils von feinem Birten fur bas ibm anguvertrauende Gefchaft abhangig macht. Gefällige Dfferten erbittet er fich unter ber Abreffe Z. burch herrn D. hunger in Leipzig, worauf er nicht ermangeln wirb, die nothigen naberen Mittheilungen, unterftust von guten Empfehlungen, gu machen.

[3823.] Gin junger Mann, ber feine 4jahrige Lebrzeit feit Dftern biefes Jahres vollendet, und feitdem als Bolontair in einer bebeutenden Buchbandlung Rorbbeutichlands geftanden, gute Beugniffe aufweifen fann, auch frangouisch, griechisch und lateinisch verfteht, municht ein anderes Engagement. Gein Gintritt fann augenblichlich erfolgen. Gutige Unerbietungen unter ber Chiffre Ls. E. wird herr Wienbrad in Leipzig gutigft in Empfang nehmen.

Bergeichniß der im deutschen Buchhandel ericbienenen Denigfeiten,

angekommen in Leipzig vom 17-19. Juli 1842,

mitgetheilt von ber 3. C. Sinrichefchen Buchhandlung.

Rothwendige Rotig. Der Stern vor ben Titeln bezeichnet folde Bucher, welche bereits fruber ericbienen und aufs Deue in ben Sanbel gefommen finb.

Baenich in Magdeburg:

Bibel, die, ober die gange beilige Schrift bes alten u. neuen Teftaments, nach b.deutschentlebersegung Dr. Martin Luthere. 2. Ufl. 8. baar 1/2. P Dettinger, Narrenalmanach fur 1843. 1. Band. 16. Belinp. geh.n. 2.

Binder in in Leipzig:

Batel, Beben und Birten Dr. Martin Buther's imBichte unferer Beit. 14. Bochn. Mit I Lithogr. 16. Belinp. geb. n.5 MM

Dummler in Berlin:

Müller, über den glatten Hai des Aristoteles u. üb. d. Verschiedenheiten unter den Haifischen u. Rochen in der Entwickelung des Eies. Mit 6 Kupfertafeln. gr. Fol. geh. n. 2,5

Aler. Dunder, Gofbudhandler in Berlin:

ueber ben Beitritt Medtenburgs jum Deutschen Bollverein. Bon einem Medlenburger. Ber .- 8. Belinp. geb. 1/4.

Erpedition des Archivs d. t. Candwirthschaft in Leipzig : Geer, neuefte Beobachtungen und Erfahrungen über bie gungenfeuche bes Rindviehes. 8. geh. 71/291 1616

Friedrich fleifcher in Leipzig :

Bärmann yGomez deMier, Mannel de laConversacion española. Sanbbuch ber fpanifchen Conversation. gr. 12. Belinp. geb. 1.# Entelwein, Sandbuch der Mechanit fefter Rorper und ber Sydraulit. 3. Muft. Berausg. von v. Forftner. Mit 60 Solafdnitten u. 6 Rupfern. gr. 8. geb. 3.4

Francefon, Grammatit berfpanifchen Sprache. 2. Mufl.gr. 8. geb. 11/2. Beneden, ber Dom ju Coin. Ber .= 8. Belle Bue. geh.

Goediche, Sohn in Chemnitg:

Muster - Zeichner, der, herausg. von H. Terne und O. Lämmel. 1. Jahrg. 1. Heft. Jmp. - 4. - pro 3 Heften. 3.5

Diridmald in Berlin :

Benba, Robert Peel's Finang-Softem ic. gr. 8. geb.

Ernft Alein in Leipzig :

Roch, bas falte Baffer. Bo ift es anzuwenben, wo nicht? 3. Musg. gr. 8. geh. 1,0100 A; 1,08 A

- baffelbe 3. Musg. (2. wohlfeil. Mufl. 2. Musg.) 8. geb. 22 1/2 Myl; 18 /

Ruhlmen in Liegnitg:

Pflichten, Die wichtigften, eines Behrlings, als Begweifer bei ber Mufnahme in bas burgerliche Bewerbsleben, gr. 8. geb. 1492 #:14 *Rinne, Die Staatswiffenfchaften nach geschichtlicher Unficht neu ent= wichelt. Gine Stigge. 2. Musg. gc. 8. geb. 1599;12%

Mang in liegensburg :

Unmerfungen über benCodex juris Bavarici judiciarii. NeueAuft. gr. 8. Munchen. n. 2. 65 Ryl; 2. 649l Bibler, Bolfspredigten auf alle Conntage u. Fefte d. Rirchen- Jahres, nebft einigen Belegenheitspredigten. 1. Jahrg. 4 Thte. 3.21 1.8.21/3.8 Donaust auf und Walhalla. Blätter der Rückerinnerung für Reisende. 3. Aufl. Mit 2Stahlstichen, gr. 8. Velp. geh. 121/2N 11090 Brig, Somilien über die geoffenbarten driftlichen Religionsmahrheis

ten. 5. Thi. gr. 12. geb. 1.6 Rlara, ober bie Befahren ber Unfchuld. Bon bem Berfaffer ber Dfter: reier. Mit I Stablitich. 8. Mugsburg. Belinp. 14,8

Mittermaier, Grundfage bes gemeinen beutschen Privatrechts, mit Ginfchlugdes Sandels-, Bechfel- und Seerechts. 6. Musg.gr. 8.6.8 Rame Jefu, ber beiligfte, bas ficherfte Silfamittet in Rrantheiten, wo fein Argt heifen fann. 5.Bbchen. 3. Mufl. 8. 1149 9%

Sturmlerner, die Jungfrau in ihrerUnschuld und Undacht. 20. Aufl. (Mit 1 Stahlftich.) gr. 12. Augeburg. 71/2RA;6A -Bierbe ber Tochter Sion. GinUnterrichts-u. Undachtebuch fur Jung-

frauen. 7. Mufl. Mit 1 Stablftich. 8. Gbend. Belinp.1/2.4 3widenpflug, ber fatholifde Chrift in ben vornehmften Uebungen feis ner Undacht, Buffertigfeit und Bereinigung mit Gott. Dit 1 Stahl: ftich. 8. geh. 4.5

Müller'iche Bofbuchhandlung in Karlsruhe: Chrift, über beutfche Nationalgefengebung, gr. 8. Belinp. geb. 34.8 Meumann-Bartmann in Elbing :

Sommerfeld, biblifche Ergablungen mit Ruganweifungen u. Spruchen. Fur Beraelitifche Schulen. 8. geb. n. 10Rg/38gl Berfuche, praftifche, bas Gewicht bes Schlachtviehes burch Musmeffung gu finden. 12. geh. 590 1496

Reclam jun. in Leipzig :

Beimer in Berlin:

Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland. Herausg. von A. Erman. 1842. 4 Hefte. gr. 8. n.51/3-8

Atlas, erläuternder, zum Conversations-Lexicon der Gegenwart.

10. Lief. Lex. - 8. geh. n. 15 N g; 12 gl

-erläuternb., 2. Univerfal : Cerifon von Pierer. 7u. 8. Ef. Cer. : 8. àn. 14. \$

Dugo's, Bictor, fammtliche Berte, überf. von Mehreren. 18 u. 23. Bb.
16. Beling. geh. à 71/291/164

Universum,historisch=biographisches,1. Bb. 8u. 9. 2f. qu. 4. geh. an. 4, 4 — bas kleine, für Erd=, Länder= u. Bölkerkunde. III. 2—4. qu. 16. à 4, 4 Weber, die Leidenschaften. 2r Tht. gr. 8. geh. 1, 43 4 N N; 1, 43 X 3immermann, der Teutsche Kaisersaal. 10. Lief. Mit 2 Stahlstichen. Ler. 28. Belinp. geh. n. 12 1/2 N N; 10 X

Schroeder in Berlin:

Stuhr, bas Berhaltniß ber driftlichen Theologie zurPhilosophie und Mythologie n. b. heutigen Standpuncte b. Wiffenschaft. gr. 8. 1/6. \$
Simon Schropp & Comp. in Berlin:

Kutscheit, vollständiger historisch-geographischer Atlas des deutschen Landes und Volkes. 1. Heft. Imp.-Fol. Illum. 2\$\beta\$

Theile in Königsberg:
Archiv für vaterländische Interessen, ober Preußische Provinzials Blätter. Hreg. v. D. W. E. Richter. NeueFolge. 1842. gr. 8. n. 1½, \$
v. Klingen, Russische Zustände. gr. 8. geh. 15N gi; 12gl
Lieber der Gegenwart. 8. Belinp. geh. 22½N gi; 18gl
Ostbeutschland. Glocke u. Kanone. 2 Zeitgebichte. Ler. 28. Belinp. ½, \$
Stimme aus Zion. Ler. 28. Belinp. geh. 2½N gi; 2gl
Wagner, üb. d. Zustände d. Schafzucht u. des Wollhandels in den Jahren 1840 u. 1841, nebstverschied. Abhandlungen. gr. 8. Danzig. n. ½, \$

Wörterbuch, encyclopädisches, der medicinischen Wissenschaften. 28. Bd. gr. 8. Velinp. 31/3.4 — Schreibp. 41/3.4

Delhagen & Blasing in Bielefeld:
Théâtre français en Prose, publié par Schütz, 3 Série. VI.Livr.
Une faute, par M. Scribe. kl. 16. Velinp. br. 2½Ny;2n
—français en Vers, publié par Schütz, 1. Série. III. Livr. La bellemère et le gendre, par M. Samson. kl. 16. Velinp. br. 3¾ Ny;3yl

Therese, Berfasserin ber Briefe aus dem Guben, ein Tagebuch. 8.
Belinp. geb. n.11/9.8

Fr. Wagner'sche Buchhandlung in Freiburg:
Bug, die Methodologie des Kirchenrechts.gr. 8. Belp. geh. 20N 1/3161/
Koch, allgemeinfassl. Belehrung üb. d. Hundswuth. gr. 8. Vlp. 1/61/
Mesam, Leitfaden zur Behandlung der Formen- u. Größen-Lehre in Berbindung mit d. Zeichnungsunterrichte. 8. Sigmaringen. n. 1/4, 1/8
Rind, die angesochtenen Erzählungen in dem Leben Zesu, beleuchtet.

gr. 12. geh. 1149/194/
Bert, Stiftungellrkunden akademifcher Stipenbien u. a. milben Gasben an ber hoch Schule zu Frendurg im Breisgau von 1497bis 1842.
Ler. -8. n. 21/6-6

3m Auslande ericbienene Werfe.

In frangofifder Sprache.

Amour et dévouement; par Mde. Adèle Regnault. In-8.
Paris, Baudry. 7 fr. 50 c.
Aymé verd, roman inédit de sir Walter Scott, précédé

d'une lettre du cap. Clutterbuck. 2 Vol. in-8. Paris, Coquebert. 15 fr. Catholicisme et Démocratie, ou le règne du Christ; par

C. F. Chevé, In-18. Paris, Capelle. 1 fr. 25 c. Ce qu'il y a dans une bouteille d'encre. 4. partie. Am. Rauchen. Par Alph. Karr. In-8. Paris, Berquet et Pétiou. 5 fr.

La Chine et l'Angleterre, 3. partie, ou histoire de la guerre déclarée à l'empire de la Chine par la reine d'Angletirre, terminée ou suspendue par un traité provisoire du 20.

janvier 1841. Par M. le marquis de Fortia d'Urban. In-12. Paris, Duprat. 3 fr.

Les Codes français conformes aux textes officiels avec la conférence des articles entre eux; par M. C. Bourgignon. Nouv. édit. par M. P. Royer-Collard. In-8. Paris, Warée âiné.

Complément aux souvenirs d'un aveugle, voyage autour du monde pendant les années 1837, 38, 39 et 40; par M. Elie Le Guillou; mis en ordre par J. Arago. Livr. 1—3. In-8. Paris, Berquet. 1 fr. 50 c.

Concordance des écritures des pères et des conciles des cinq premiers siècles, avec la doctrine de l'église catholique romaine, ou réponse à l'ouvrage de M. Luscomb, evêque anglican. Par A. Zeloni. In-12. Paris, Dufour.

Cours de physique, de chimie et de cosmographie; par J. M. M. Peyré. 3. partie: Cosmographie. In-8. Paris, Bachelier. 3 fr.

Description de l'Arménie, la Perse et la Mésopotamie; publiée sous les auspices des ministres de l'intérieur et de l'instruction publique. 1. partie: géographie, géologie, monumens anciens et modernes, moeurs et coutumes. Par Ch. Texier. 1. livr. In-fol. Paris, F. Didot. 20 fr.

Le Droit privé administratif et public dans ses rapports avec la conscience et le culte cotholique; par M. l'abbé P. H. Corbièré. Tome II. In-18. Paris, Périsse. 5 fr. 50c.

Du pauperisme en France et des moyens de le détruire; par S. A. S. le prince de Monaco, duc de Valentinois. Exposé théorique. — Application pratique. In-8. Paris, Allouard.

3 fr.

Le Foyer de l'opéra, moeurs fashionables; par H. de Balzac, Léon Gozlan, etc. 7. et 8. In-8. Paris, Souverain.

15 fr.

Les Français à Messine sous Louis XIV., chroniques siciliennes; par Mde. Rosalie-Olive Spampinatu, de Palerme. In-8. Paris, Amyot. 6 fr.

Histoire de France, 420—1830, écrite d'après les manuscrits et les éditions Xilographiques coordonnées avec les médailles et les manuscrits du moyen-âge; par Delandine de Saint-Esprit. Tome IV. (Les Guerres d'invasion.) Tome VI. (La Renaissance sociale.) In-12. Paris, Débécourt.

Histoire de Saint Vincent de Paul; par M. l'abbé Orsini.
In-8. Paris, Débécourt.

Manuel pratique des maladies du coeur et des gros vais-

seaux; par F. A. Aran. In-12. Paris, Rouvier. 3 fr. 50 c. Marguerite de Hijar; par Mde. Trembicka; suivi de trois nouvelles, p. Mde. Colmache. 2 Vol. in-8. Paris, Loss. 15fr. Moeurs contemporaines. Daniel et Jéré, ou l'egoïste et le dissipateur; par un auteur célèbre. In-8. Paris, Baudry. 7 fr. 50 c.

Nouveaux mélanges philosophiques; par Th. Jouffroy, précédés d'un notice, et publiés par Ch. Damiron. In-8. Paris, Joubert.

Nouvelle méthode pour regulariser, faciliter et abréger le travail des agens comptables des caisses d'épargne, suivie de tables d'intérêt à 4 pour cent d'une disposition entièrement nouvelle, par M. Gailhac. In-4. Fontainebleau.

Oeuvres complètes de Shakspeare. Traduction nouv., par B. Laroche. Tome III. In-12. Paris, Ch.Gosselin. 3 fr. 50c. Théologie des chemins de fer, de la vapeur et du feu. (Le voile levé, et avertissement aux chambres et à la France sur les Volcans qu'elles apellent et à la chrétienté sur les malheurs futures.) Ou l'on démontre la religion unique qui a prédit jusqu' à l'explosion du 8. mai. Pars un fidèle qui l'avait annoncé lui même. In-8. Paris, Pitrat. 2 fr. 50 c.

Théopneustie, ou inspiration plénière des saintes écritures; par L. Gaussen. 2. édit. In-8. Paris, Deloy. 6fr.